

**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

Freitag, 6. Dezember 2024, 19-22.15 Uhr

Trends 7: Bordeaux heute – eine Annäherung

Von Andreas Leonhardt mit Wolfgang Bok

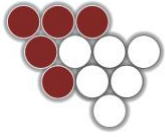
Teilgenommen:

Gabi und Uwe Ahrens, Eberhard Bauer, Dietrich Bauke, Regina Brendle, Wolfgang Bok, Hartmut Clemens, Thomas Drachler, Helmut Faller, Nicole und Roland Halter, Wolfgang Heinrich, Christina Jacob, Ralph Kallendrusch, Herbert Kern, Dieter Kiessling, Manfred Kostial, Stefan Kurz, Andreas Leonhardt, Roswitha Löffler, Bernd Rathke, Eberhard Rick, Dietrich Schäfer, Karl-Ernst Schmidt, Holger Schmidtchen, Manuel Schroth, Karsten Theilacker, Richard Wagner, Stefan Weber, Sven Weller, Geni Wicha
Gast: Manuela Clemens, Harro und Rosi Schmid, Klaus Weibler

Andreas begrüßt die große Runde der Weinschwestern und -brüder sowie die Gäste. Der Saal ist so gefüllt, dass Hartmut im Innenraum Platz nehmen muss. Er berichtet zunächst aus der Weinwelt, dass Württemberg mit Moritz Ocker aus Lauffen am 29.11.2024 erstmals einen Weinprinzen gewählt hat. Er gratuliert dem neu Gewählten sowie Kim Weißflog als Weinkönigin und Ines Pfeiffer als Weinprinzessin.



Andreas hat Respekt vor einer Weinprobe über Bordeaux, dem größten zusammenhängenden Weinbauggebiet der Welt, mit ca. 110.000 ha Rebflächen größer als die deutschen Anbauggebiete zusammen.



**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

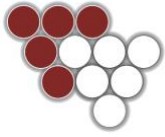
Wein gemeinsam erleben
seit 1991

Die Veranstaltung bildet zudem den Abschluss des Jahresthemas „Trends und Perspektiven“. Vor dem Hintergrund haben neben aktuellen Trends erneut wirtschaftliche Aspekte einen Einfluss auf die Zusammenstellung der Probe gehabt, da das berühmte Gebiet zwar einerseits weltweit hoch angesehen und zu hohen Preisen gehandelte Spitzenweine erzeugt, andererseits in der breiten Masse der Erzeuger bereits seit einigen Jahren mit großen Herausforderungen konfrontiert ist.

Den roten Faden bildet eine Reise im August 2023 zusammen mit Wolfgang Bok, der darüber hinaus Hintergrundrecherchen betrieben hat. Sie dokumentieren ihre Erkundungen mit beeindruckenden Bildern zunächst aus der Cité du Vin in Bordeaux.



Das Museum bietet eine interaktive Dauerausstellung, die den Weinen der Welt und der Weinkultur gewidmet ist. Neben zwei Restaurants, Konferenzräumen, einer Bibliothek und einem Weinshop mit Weinen aus aller Welt, bieten wechselnde Ausstellungen einen idealen Ausgangspunkt für die vinophile Erschließung des Gebiets.



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

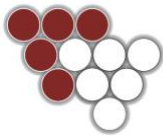
Wein gemeinsam erleben
seit 1991



Wir beginnen mit einem Crémant de Bordeaux brut aus Cabernet Franc und Sémillon mit feiner Perlage und Frische vom Weingut Malesan. Seit 1991 werden auch im Bordeaux Crémants produziert. Der Sémillon ist eine Rebsorte, die vor allem in Frankreich angebaut wird und besonders auch als Süßwein, wie der Sauternes verarbeitet, geschätzt wird. Die Marke Malesan gehört zur Groupe Castel, einem der größten Weinerzeuger Frankreichs mit Sitz in der Region. Die Gruppe allein verkauft über 600 Millionen Flaschen im Jahr. Wolfgang berichtet aus einem kürzlich geführten Interview mit Otto Rettenmaier, dass Castel die derzeitige Absatzkrise voll erfasst hat. Die unabhängigen Traubenerzeuger, könnten nur einen Teil ihrer Ernte an Castel verkaufen, was viele in existenzielle Not bringe. Ursache sei neben Verbraucherzurückhaltung aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten zurückhaltende Nachfrage aus China und allgemeine Trends zu alkoholfreien Getränken.

Während die Region Bordeaux vor allem für ihre charakterstarken Rotweine bekannt ist, werden jedoch auch ca. 10% trockene Weißweine erzeugt. Größtes Gebiet ist Entre-Deux-Mers zwischen den beiden Flüssen Garonne und Dordogne, deren Weißweine hervorragend zu Meeresfrüchten und Fischen passen. Die Cuvée aus Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle aus dem Jahr 2023 vom Château Valade vom jungen Winzerpaar Mylène und Guillaume Guenec in Fronsac überzeugt mit einem Preis unter 10 Euro als charakteristischer Wein der Region. Der Wein ist mit dem staatlichen Siegel „Haute Valeur Environmental“ ausgezeichnet. Andreas hat ihn in der Weinbar Vingt-Deux von Matthias Wassermann in Schwäbisch Hall entdeckt. Der Kontakt zum Winzer wurde auf der ProWein hergestellt.

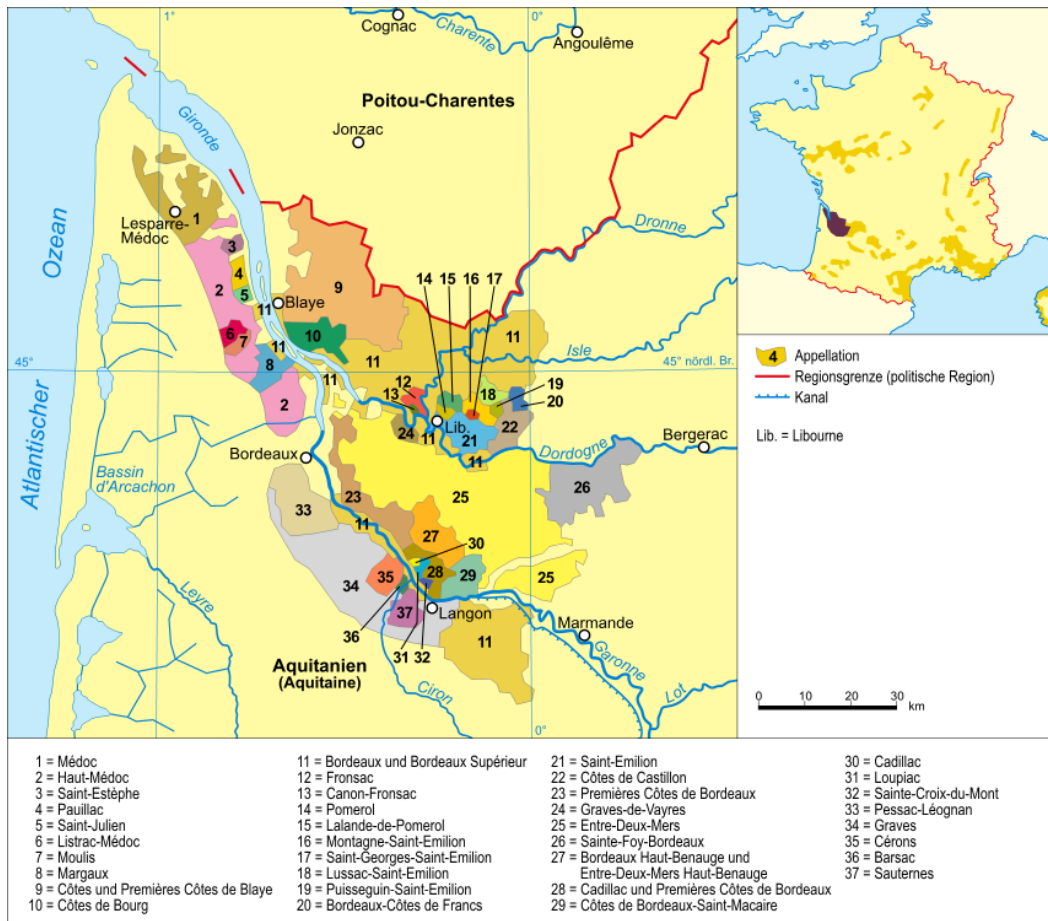
Es werden grundsätzlich fünf unterschiedliche Gebiete unterschieden: das *Médoc* auf dem linken Ufer der Gironde, die *Graves*, das *Entre-Deux-Mers*, das *Libournais* auf dem



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

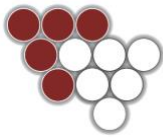
rechten Ufer der Dordogne sowie *Blayais* und *Bourgeais* nördlich des Zusammenflusses von Dordogne und Garonne.



Von Domenico-de-ga, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1599323>

Es geht weiter mit Bordeaux Blanc. Der Blanc de Moulin Haut Laroque, ein Sauvignon Blanc mit präsentem Holz aus dem Jahr 2021, vom Weingut Moulin Haut Laroque, das zu den besten Châteaux des Fronsac gehört, wird unterschiedlich bewertet und begegnet Kritik aufgrund des Holzeinsatzes. Der Wein präsentiert sich mit milden Aromen ohne die charakteristischen Merkmale der Rebsorte.

Den Abschluss bildet ein trinkiger Rosé aus dem Jahr 2022, Le Grand Verdus Rosé vom Weingut Château le Grand Verdus in Sardirac. Der Rosé aus den für die Rotweincuvées typischen Sorten aus Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon und Merlot beschließt den ersten Probenblock. Auch dieser Wein war wiederum wie auch der vorherige mit dem Siegel „Haute Valeur Environmental“ offensiv vermarktet. Andreas erläutert, dass die CIVB = Conseil Interprofessionnel du Vin de Bordeaux, als Verband der Winzer, Weinhändler und Makler die Zertifizierung stark unterstützt. Ziel ist es, die Weine als nachhaltig zu positionieren und einem schlechten Image wegen des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln entgegenzuwirken.



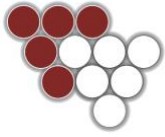
**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991



Das Siegel gibt es nur in Frankreich. Andreas erläutert die Unterschiede:

Kriterium	Französisches Biosiegel (AB)	Haute Valeur Environnementale (HVE)	Viticulteurs Responsables
Ziel	Förderung des ökologischen Landbaus	Erhöhung der Umweltleistung von Betrieben	Nachhaltige Weinproduktion und soziale Verantwortung
Chemische Produkte	Verbot von chemisch-synthetischen Pestiziden und Düngemitteln	Einschränkung und Kontrolle der Verwendung	Reduzierung und nachhaltige Nutzung
Biodiversität	Förderung der Artenvielfalt durch ökologische Praktiken	Erhaltung und Förderung der Biodiversität	Schutz und Förderung der Biodiversität
Bodenmanagement	Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch natürliche Methoden	Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der Böden	Nachhaltige Bodenbewirtschaftung
Wasserverbrauch	Effiziente Nutzung und Schutz der Wasserressourcen	Management und Reduzierung des Wasserverbrauchs	Nachhaltiges Wassermanagement
Soziale Verantwortung	Keine spezifischen Anforderungen	Keine spezifischen Anforderungen	Förderung der sozialen Verantwortung und fairer Arbeitsbedingungen
Zertifizierungsprozess	Strenge Kontrollen durch unabhängige Stellen	Drei Stufen der Zertifizierung, nur Stufe 3 erhält HVE-Label	Regelmäßige Überprüfungen und Audits
Bekanntheit	Hoch in Frankreich und Europa	Wachsende Bekanntheit, besonders in Frankreich	Weniger bekannt, aber zunehmend anerkannt



**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

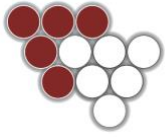
Mit dem nächsten Flight wechseln wir schließlich zu rot und verkosten drei Rotweine blind. Andreas fragt nach den Vorlieben, alle drei Weine finden zu fast gleichen Anteilen ihre Liebhaber. Aus dem Jahr 2020 sind ein Rothschild Mouton Cadet Réserve Médoc für 13,98 Euro und ein Château Saint-Antoine für 5,99 Euro. Ebenso der 2021er vom Weingut Haute Roucheron ist für 5,99 Euro zu haben. Die letzten beiden Weine sämtlich aus dem regulären Sortiment des Discounters Lidl.



Bei einer vorherigen Preisumfrage können die Weine höhere Preise erzielen als ihre tatsächlichen Verkaufspreise. Andreas überrascht, dass sich der hochwertigere Mouton Rothschild Réserve trotz seines mehr als doppelt so hohen Verkaufspreis nicht stärker gegenüber den Discounterweinen durchsetzen konnte. Er entstammt der höherwertigen Linie des Zweitweins des berühmten Château Lafitte-Rothschild, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Baron Philip de Rothschild etabliert wurde. Seinerzeit eine Innovation, da erstmals Weine von Vertragswinzern unter der Marke verkauft wurden, steht die MoutonCadet Linie inzwischen mit über 10 Mio. Flaschen mit Exporten in über 140 Länder für den meistverkauften Markenwein des Bordeaux.

Danach gibt es einen Pastis von Ricard, den typisch französischen Anislikör.

Mit dem Château d'Aiguilhe - Vignobles Comte Von Neipperg in Saint-Philippe-D'Aiguilhe verlassen wir Bordeaux und spannen die Referenten den Bogen in unsere Region. Die Weine von den 90 ha Rebfläche sind durch die Ton- und Kalkböden geprägt. Die Cuvées aus 90 % Merlot und 10 % Cabernet Franc des 6. Flight präsentieren sich in den Jahren 2021-2019 unterschiedlich. Beim jüngsten Wein für 17.21 Euro herrscht die Primärfrucht vor. 2020 war ein sehr schwieriges Jahr, der Wein kostet 21 Euro. Der 2019er für 19.90 Euro besticht durch eine schlanke Struktur, Tiefe und Vielschichtigkeit. In den noch sehr jungen Weinen wird die Bedeutung der Jahrgänge für die Weine des Bordeaux deutlich. Beim Jahrgang 2021 wurde ein Ertrag von 35 hl/ha erzielt, 2020 nur 28 hl/ha, 2019 hingegen 56 hl/ha.



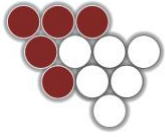
Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991



Die Weine des Bordeaux werden überwiegend im so genannten Primeur-Geschäft gehandelt. D.h. der Händler kauft die Weine jung und muss das Potenzial der jungen Weine beim Kauf einschätzen. Die meisten Bordeauxweine entfalten erst nach einer entsprechenden Flaschenreife von 5-10 Jahren ihre charakteristische Aromatik. Wolfgang ergänzt aus seinem Austausch mit Otto Rettenmair, dass zwischenzeitlich auch das Primeurgeschäft unter Druck steht und viele Winzer noch volle Keller unverkaufter Jahrgänge haben. Einen weiteren Aspekt beleuchten wir mit dem nächsten Wein. 70 % Merlot und 30 % Cabernet Franc prägen die Cuvée Derenoncourt von der Domaine de L'A aus dem Jahr 2019. Stephane Derenoncourt hat sich als Weinmacher und Berater in St. Émilion sowie der Zusammenarbeit mit Graf von Neipperg auf Canon La Gaffelière nun in Castillon den Traum eines eigenen Weingutes erfüllt. Der Wein für 39 Euro wird für die Noten roter Früchte und die feine





**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

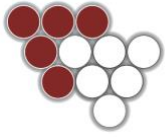
Salzigkeit hoch bewertet und behauptet sich gegen die zuvor verkosteten Weine seines Förderers.

Stephan de Neipperg wirkt in Saint-Émilion seit Jahren als großer Innovator, der für eine Rückbesinnung auf natürliche Methoden steht. Seine Weinberge des Château Canon La Gaffelière werden mit modernsten Techniken biologisch bewirtschaftet. In den hochmodern ausgestatteten Kellern stehen innovative Glasballons, die den klassischen Ausbau in Barriques ergänzen. Gemeinsam mit Stéphane Derenoncourt setzt er darüber hinaus auf eigene Klone, die er durch Massenselektion gewinnt und in einer eigenen Rebschule auf Château D'Aiguilhe vermehrt. Mit dem biologischen Anbau trotz er auch der Mehltau- und Peronospora-Krise des Jahres 2023 in dem 90% der Weinstöcke des Bordelais mit Peronospora befallen waren.



Als Schmankerl folgen zwei ältere Jahrgänge. Aus dem Jahr 2013 stammt der Saint-Émilion Grand Cru vom Château Pavillon Figeac aus Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc. Das Château ist eingeschlossen vom ungleich berühmteren Château Cheval Blanc. Der Zweitwein vom Château La Grave Figeac präsentiert feine würzige Noten, ist jedoch für einen klassischen Vertreter sehr zart, was dem schwierigen Jahrgang geschuldet sein dürfte.

Denselben Rebsortenspiegel zeigt der Wein 2006er Saint-Émilion Grand Cru Classé vom Château La Tour Figeac, gekauft von dem Heilbronner Industriellen Otto Rettenmeier, 60 % in neuen Holzfässern ausgebaut. Wolfgang zitiert aus der von ihm verfassten Autobiografie, wie das Weingut mit unternehmerischem Geschick und Unterstützung der Familie von Neipperg erworben werden konnte. Anekdotisch schildert er, wie die hochbetagte Schlossherrin sich bester Gesundheit erfreute und die Familie des Unternehmers das von ihr bewohnte Gebäude erst nach mehr als einem Jahrzehnt nach Übernahme des Weinguts selbst beziehen konnte.



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

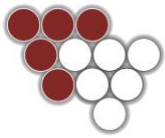
Wein gemeinsam erleben
seit 1991



Unter Leitung von Otto Rettenmaier jr., der das Gut nun in zweiter Generation fortführt und mit seiner Familie in der Region lebt, erzeugt das Weingut klassische Bordeaux-Cuvées.



Wolfgang berichtet seine Einschätzung zur Entwicklung des Gebiets. Er sieht die Region vor tiefgreifenden Veränderungen. Die zwischenzeitlich zur Rodung freigegebene Fläche von 9.500 ha sei nur ein Anfang zur Reduktion der Produktionsüberschüsse. Die Attraktivität der Spitzengüter für Finanzinvestoren habe mit dem Rückzug der Chinesen nachgelassen, während gleichzeitig der Klimawandel insbesondere den Merlot unter Druck setze. Die zwischenzeitlich neu zugelassenen Rebsorten müssten sich erst noch bewähren. Aktuell spielten sie noch keine Rolle. Um die Durststrecke durchzustehen, sei der Verschuldungsgrad der Güter entscheidend.



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

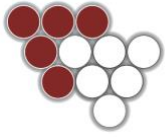
Zum Abschluss verkosten wir einen Sauternes – Réserve du Ciron vom Weingut Calvet aus Sémillon und Muscadelle, ein edelsüßer Dessertwein mit Aromen von Honig und reifem Trockenobst. So beenden wir das genussreiche Weinjahr und freuen uns auf das nächste Programm im Jahr 2025.



Hartmut bedankt sich bei den beiden Referenten für die informative Degustation zum großen Thema Bordeaux in der heutigen Zeit sowie bei den Mitgliedern für die regen Diskussionen und inhaltlichen Beiträge. Thomas und Stefan haben die Weine gekonnt ausgeschenkt und Herbert das Brot vorbereitet. Mit guten Wünschen für die Weihnachtstage und den Jahreswechsel verabschieden wir uns herzlich.

**Nächster Termin: 18. Januar 2025, 19 Uhr
Neujahrsempfang im Ratskeller Heilbronn**



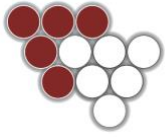


Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

Impressionen:





**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

